

Stuttgart, 06.07.2023

Stadtarchiv

- 800 Jahre urkundliche Ersterwähnung Stuttgarts
- Archivmobil mit Unterhaltskosten

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	25.07.2023 26.07.2023

Bericht

1. Urkundliche Ersterwähnung Stuttgarts und die Erarbeitung einer modernen Gesamtdarstellung der Stadtgeschichte

Stuttgart ist keine sogenannte Gründungsstadt, d.h. dass es weder ein Gründungsdatum noch eine Gründungsurkunde gibt. In diesen Fällen wird das Datum der ersten gesicherten urkundlichen Erwähnung als Jubiläumsdatum gefeiert. Stuttgart wurde erstmals in einer Urkunde vom 8. März 1229 genannt. Die Ersterwähnung wird sich 2029 zum 800. Mal jähren. Zur Würdigung dieses großen, historisch bedeutsamen Jubiläums soll die in Stuttgart schmerzlich fehlende Gesamtdarstellung seiner Geschichte erarbeitet werden. Ein breit aufgestelltes Team von Wissenschaftler*innen soll eine Reihe von Überblicksartikeln erarbeiten, die im innovativen Digitalen Stadtlexikon veröffentlicht und unbeschränkt zugänglich werden. Die Überblicksartikel bilden die Geschichte Stuttgarts in einer Matrix aus Epochen und Bereichen bzw. Themen ab:

Epochen

Ur- und Frühgeschichte
Mittelalter
Frühe Neuzeit
19. Jahrhundert
20. und 21. Jahrhundert

Bereiche

Politische Geschichte
Kulturgeschichte
Wirtschaftsgeschichte
Gesellschaftsgeschichte

Themen

Stuttgart als Residenz
Kernstadt und Vororte
Bevölkerung und Migration
Selbst- und Fremdwahrnehmung

Stuttgart verfügt über keine moderne Gesamtdarstellung seiner Geschichte und für das 19. und für das 20. Jahrhundert liegt überhaupt keine Gesamtdarstellung vor.

Für die Erarbeitung einer solchen Gesamtdarstellung sind erforderlich:

a). Sachmittel in Höhe von insgesamt 120.000 EUR für:

-Honorare Autor*innen: 800 Manuskriptseiten à 120 EUR = 96.000 EUR. Die Kosten für die Autor*innen werden überwiegend in den Jahren 2027 und 2028 anfallen. Entsprechend werden für die Jahre 2024 und 2025 jeweils 6.000 EUR veranschlagt, für 2026 10.000 EUR, für 2027 und 2028 jeweils 35.000 EUR und für 2029 4.000 EUR.

-Geschäftsaufwendungen für jährliche Treffen der Autor*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter (Fahrtkosten, Hotelkosten, Raummiete,...), 24.000 EUR (4.000 EUR/Jahr)

b). Eine zusätzliche EG 13 Stelle für eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in für sechs Jahre. Die jährlich reinen Personalkosten betragen insgesamt 89.200 EUR. Diese wurde zum Stellenplan 2024/2025 beantragt.

2. Archivmobil, Stadtarchiv to go

Das Stadtarchiv hat den Anspruch, Ort und Partner für alle zu sein, die sich für die Geschichte Stuttgarts interessieren. Es soll die Stadtverwaltung und die Stadtgesellschaft in seinen Beständen abbilden. Der Service des Stadtarchivs wird von einigen Gruppen sehr gut angenommen, von anderen kaum nachgefragt. Um mehr Gruppen erreichen zu können, ist ein Umdenken des Kommunikationswegs erforderlich: Das Stadtarchiv soll zu den Menschen kommen.

Dafür benötigt es ein Archivmobil, ein E-Bike mit speziell konstruiertem Anhänger als Eye-Catcher. Die Einsatzmöglichkeiten für ein Archivmobil sind vielfältig: Es kann stark frequentierte zentrale Plätze ebenso anfahren wie die Stuttgarter Vororte. Es kann gezielt bei Veranstaltungen im Freien eingesetzt werden. Es kann Schulen anfahren, für die Besuche des Stadtarchivs zu aufwändig sind.

Im und am Archivmobil finden sich alle digitalen Angebote und Recherchemöglichkeiten. Die Mitarbeiter*innen des Stadtarchivs können diese vorstellen oder gezielt auf Fragen und Interessen eingehen und spontan beraten.

Dann finden sich Informationen, die für den speziellen Ort und den Anlass aufbereitet wurden. Wenn das Archivmobil beispielsweise den Marienplatz anfährt, kann es historische Fotos, Filme und Informationen zur Geschichte des Platzes mitbringen. Kleine Give-Aways sollen Passanten zum Archivmobil locken und ermöglichen es ihnen später, durch URLs und QR-Codes die Angebote des Stadtarchivs schnell aufzufinden.

Das Archivmobil soll nicht nur Informationen vom Stadtarchiv aus fließen lassen, sondern auch umgekehrt. Entsprechend ist ein Bereich für Beiträge der Nutzer*innen vorgesehen. Dieser Bereich wird dem Ort und dem Anlass entsprechend variieren.

Die Kosten umfassen das E-Bike und Produktionskosten Anhänger, eine Parkgarage mit Sondermaßen, die Ausstattung mit Rechner und Monitor und Give-Aways; Kosten für einen Workshop, das Produktdesign, die Grafik und Projektleitung der Agentur, Kosten für ein System zur Entgegennahme von digitalen Fotos u. ä. und zu deren Präsentation (soweit rechtlich möglich).

Entsprechend eines Vorkonzepts der Agentur Milla und Partner betragen die Kosten des Archivmobils rd. 92.000 EUR und die Unterhaltung voraussichtlich 5.000 EUR.

Finanzielle Auswirkungen

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr.	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Ersterwähnung: Honorare/420	6,0	6,0	10,0	35,0	35,0	
Ersterwähnung: Geschäftsaufwendungen/440	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
Finanzbedarf	10,0	10,0	14,0	39,0	39,0	

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Maßnahme/Kontengr.	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Archivmobil to go: Unterhaltung/420		5,0	5,0	5,0	5,0	
Finanzbedarf		5,0	5,0	5,0	5,0	

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Finanzhaushalt / Neue Investitionen (zusätzliche Ein-/Auszahlungen):

Archivmobil to go: Anschaffung				Möglicher Baubeginn im Jahr:			
				Geplante Inbetriebnahme im Jahr:			
	Summe TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Einzahlungen							
Auszahlungen	92,0	92,0					
Finanzbedarf	92,0	92,0					

Stellenbedarf (Mehrungen und Minderungen):

Beschreibung, Zweck, Aufgabenbereich	Anzahl Stellen zum Stellenplan		
	2024	2025	später
Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in für die Erarbeitung einer Gesamtdarstellung der Geschichte Stuttgarts anlässlich des Jubiläums „800 Jahre urkundliche Ersterwähnung Stuttgarts“ (EG13, kw 01/2030)	1,0		

Folgekosten (aus oben dargestellten Maßnahmen und evtl. Stellenschaffungen):

Kostengruppe	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
Laufende Erlöse						
Personalkosten	89,2	89,2	89,2	89,2	89,2	
Sachkosten						
Abschreibungen	13,1	13,1	13,1	13,1	13,1	
Kalkulatorische Verzinsung						
Summe Folgekosten	102,3	102,3	102,3	102,3	102,3	

(ersetzt nicht die für Investitionsprojekte erforderliche Folgekostenberechnung!)

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Aus Sicht von Referat WFB sollte eine Vergabe zur Erstellung und wissenschaftlichen Koordination der Publikation geprüft werden, welche gegebenenfalls kostengünstiger ist als ein städtisches Projekt beim Stadtarchiv mit eigenem Personal.

Für den in der Drucksache unter dem Punkt „Finanzielle Auswirkungen“ geltend gemachten Personalbedarf wurde im Stellenplanverfahren 2024/2025 ein Stellenplanantrag

Nr. 40 (1,0/EG 13 TVöD/KW 01/2030) gestellt. Die Prüfung ergab, dass kein Stellenplankriterium erfüllt ist.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen

-

